

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 12

Rubrik: Kurstabelle Winter 1977/78

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurstabelle Winter 1977 / 78

Datum:	Art der Kurse:	Be- zeich- nung:	Anzahl Tage:
1977			
31.10. — 4.11.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M 2 V	5
2.11. — 4.11.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
7.11. — 11.11.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
7.11. — 9.11.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
14.11. — 23.12.	Kurskombination K 30: M 1 / M 2 / M 3 / AR 2 / A 4 *	K 30	30
25.11.	Die Einrichtung einer bäuerlichen Werkstatt	M 7	1
1.12.	Motorsägen, Entstörung und Unterhalt	A 8	1
5.12.	Mach es selbst: Umgang mit Farben und Lacken	MES 1	1
6.12.	Mach es selbst: Wasserversorgung in Haus und Hof	MES 2	1
7.12. — 8.12.	Mach es selbst: Wand-, Boden- und Deckenbeläge zur Selbstmontage	MES 5	2
9.12.	Mach es selbst: Wandrenovation mit modernen, mineralischen Verputz- und Abriebmaterialien sowie mit keramischen Plättli	MES 6	1
12.12. — 13.12.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion, Instandhaltung	E 1	2
15.12.	Kunststoffe in der Landwirtschaft, Verarbeitung und Reparatur	M 6	1
1978			
3. 1. — 13. 1.	Dieseltraktoren und Benzintraktoren, Funktion, Wartung, Instandsetzung	A 4	10½
9. 1. — 10. 1.	Mach es selbst: Wand-, Boden- und Deckenbeläge zur Selbstmontage	MES 5	2
11. 1.	Mach es selbst: Wandrenovation mit modernen, mineralischen Verputz- und Abriebmaterialien sowie mit keramischen Plättli	MES 6	1
12. 1.	Mach es selbst: Umgang mit Farben und Lacken	MES 1	1
13. 1.	Mach es selbst: Wasserversorgung in Haus und Hof	MES 2	1
14. 1.	Mach es selbst: Moderne Werkzeuge und Geräte für Reparaturen und Erneuerungen	MES 3	1
16. 1. — 27. 1.	Werkstattarbeiten und Reparaturen an Landmaschinen	AR 2	10½
23. 1.	Die Einrichtung einer bäuerlichen Werkstatt	M 7	1
24. 1.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik und Anwendung	A 9	1
30. 1. — 1. 2.	Gärtnereimaschinen, Instandhaltung	G 1	3
30. 1. — 3. 2.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
2. 2. — 4. 2.	Gärtnereimaschinen, Instandhaltung	G 1	3
6. 2. — 10. 2.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung	A 3	5
6. 2. — 10. 2.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
13. 2. — 24. 2.	Kurskombination KM 11: Elektro-, Autogenschweissen, Metallbearbeitung M 1 / M 2 / M 3 **	KM 11	11
27. 2. — 3. 3.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
27. 2. — 1. 3.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
2. 3. — 4. 3.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
6. 3. — 10. 3.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung	A 3	5

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
6. 3. — 7. 3.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion, Instandhaltung	E 1	2
9. 3.	Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät	H 1	1
13. 3.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik und Anwendung	A 9	1
14. 3. — 15. 3.	Hochdruckpressen, Technik und Instandhaltung	A 7	2
16. 3. — 17. 3.	Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
20. 3. — 23. 3.	Mähdrescher, Einführung, Technik und Unterhalt	A 5	4
28. 3. — 31. 3.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung		

* Die **Kurskombination K 30** (vom 4.11.—23.12.1977) ergibt eine umfassende 30-tägige Ausbildung in Elektro-, Autogenschweißen, Metallbearbeitung, sowie für Einsatz, Pflege und Instandhaltung, wie auch für die Vornahme von Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher).

** Die Kurskombination KM 11 (vom 13.2.—24.2.) ergibt eine vertiefte 11-tägige Ausbildung im Elektro- und Autogenschweißen, in der Metallbearbeitung und in der Anfertigung einfachster Konstruktionen.

Änderungen an der Kurstabelle bleiben vorbehalten.

Der Stand der Maschinenringe in der Schweiz

Was ist ein Maschinenring?

Leider sind die verschiedenen Formen der überbetrieblichen Maschinenverwendung, wie Maschinen-genossenschaft, Maschinengemeinschaft und Maschinenring für manchen Landwirt kein exakt definierter Begriff. Bei Diskussionen entstehen dann nicht selten Missverständnisse. Da spricht man von den Nachteilen des Maschinenringes und meint dabei die Genossenschaft. Ist es nun verwunderlich, wenn man sich unter diesen Umständen nicht immer gut einigen und verstehen kann?

Den Maschinenring prägen folgende Merkmale

Jeder Landwirt ist und bleibt Besitzer seiner Maschinen. Er kann selbst bestimmen, welche von seinen Maschinen und Geräten er seinen Berufskollegen zur Verfügung stellen will.

Es liegt auch in seinem Kompetenzbereich, ob er gewisse Maschinen nur mit Bedienung an die Ringmitglieder abgeben will. An der Generalversammlung werden die Maschinentarife festgelegt und eventuelle Neuanschaffungen mit den einzelnen Mitgliedern besprochen. Ein Ziel des Maschinenringes ist es ja, die Maschinen gut auszulasten und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Abrechnung und Zahlungsverkehr besorgt und überwacht der Geschäftsführer.

Die erhobenen Flächenbeiträge oder Vermittlungsgebühren dienen zur Deckung der Unkosten (Entschädigung des Geschäftsführers, Spesen und Büromaterial). Ein Gewinn wird nicht angestrebt, sondern das Ziel ist Maschinen und Arbeitsleistungen den Mitgliedern möglichst günstig zu vermitteln.

Hauptmerkmale anderer Organisationsformen

Bei der **Maschinengenossenschaft** ist die Genossenschaft Besitzerin der Maschinen. Die Maschinentarife müssen so berechnet werden, dass die alten Maschinen erneuert werden und auch die anderen Unkosten wie Verwaltung, Reparaturen, Versicherungen, Wartung, Gebäudemiete usw. bezahlt werden können.

Dieses Problem ist nicht immer so einfach zu lösen. Bei der **Kleingemeinschaft** ist jedes Mitglied in der Höhe des bezahlten Betrages Miteigentümer der entsprechenden Maschine. Bei der Jahresrechnung wie auch bei einem eventuellen Verkauf der Maschine ist das eingeworfene Kapital angemessen zu berücksichtigen.

Eine Erhebung in den Maschinenringen

Im Winter 1975/76 führte die LBL in Zusammenarbeit mit dem SVLT eine schriftliche Umfrage in Maschinenringen durch.